

# INHALT

VORWORT	5
EINLEITUNG UND PROBLEMAUFRISS	10
Entdeckungszusammenhang: "Harmonie in den Redaktionen"	10
"Den eigenen Willen auch gegen Widerstreben"? - Aspekte der Herrschaftssoziologie Max Webers	23
I. ÜBER "HAUSBESITZER" oder WEM GEHÖRT DIE PRESSEFREIHEIT?	30
1. "Herr im Hause" - der Verleger	30
2. Öffentlich-rechtliche Häuser - Eine Alternative?	38
3. Hausmacht besitzen noch andere	42
II. OBJEKTE IM SYSTEM DER HAUSMACHT - DIE JOURNALISTEN	45
1. Gesellschaftliches Sein und falsches Bewußtsein: Zur sozio-ökonomischen Einordnung von Journalisten	45
a) Theorien: soziologische und sozialphilosophische Einordnungsversuche	46
b) Illusionen: Standesdenken als Form ideologischer Selbstüberhöhung	52
c) Empirie: die realen sozio-ökonomischen Bedingungen journalistischer Arbeit	61
2. Aspekte der journalistischen Berufsrolle	64
a) Berufszugang und Qualifikationserwerb	64
b) Einkommensverhältnisse und Arbeitszeit	70
c) Beruflicher Alltag	76

III. DIE "HAUSORDNUNG": STRATEGIEN ZUR KONSTITUIERUNG JOURNALISTISCHER ANPASSUNG	81
1. Äußere, offene Disziplinierungsstrategien	81
a) Über Einschüchterungs-, Behinderungs- und sonstige Zwangsmaßnahmen	81
b) Die Definition von Erlaubtem und Tabuiertem - Zensur	87
c) Journalisten und die werbetreibende Wirtschaft "Zwischen Betreuung und Bestechung"	97
2. Innere Mechanismen des Konformitätsdruckes	108
a) Das Sanktionierungspotential hierarchischer Systeme	109
b) Selbstzensur - die Beseitigung kognitiver Dissonanzen	120
NACHBEMERKUNG	136
ANMÉRKUNGEN	138
LITERATUR	148